5 13/XI 94

BIBLIOTHEK GRAZ Hochschule f. Musik

Lieber Josef!

Seit 5. d. M. weile ich in Perchtoldsdorf in dem selben Zimmer, das ich seinerzeit vor 4 u. 6 Jahren bewohnte. Es gefällt mir hier sehr gut u. ich kann vor allem ungestört meinen Neigungen leben. Gestern überraschte mich Gilbert durch seinen Besuch. Er kam bereits am Sonntag u. erwartete mich vergeblich in meinem Zimmer, da ich zur selben Zeit in der Stadt war u. bei meinem Freund Eckstein nächtigte. Auch am Montag kam ich erst am Abend nach Perchtoldsdorf zurück u. traf zu meiner großen Überraschung Gilbert an. Er sieht sehr gut aus u. ist voll der besten Hoffnungen für eine schöne Zukunft.

Da er die Nacht über bei mir blieb
hatten wir Zeit zu plaudern u. so
erfuhr ich denn einen großen Theil seiner
Erlebnisse in Amerika, darunter manche
ganz schauderhafter Natur waren.
Der arme Kerl hatte nicht wenig
auszustehen! Glücklicherweise hat er
sich wacker durchgeschlagen u. nun
scheint er wirklich auf dem Wege
ein gemachter Mann zu werden.
Ich wünsche es ihm von Herzen.
Heute gegen Mittag fuhr Gilbert nach
Wien um sich dort einigen Geschäfts-
leuten vorzustellen, die ein spezielles
Interesse für seine Erfindung bekunden.
Er schafft sich vorläufig eine Anstellung
mit einem jährlichen Gehalt von 3000 fl.
Die Hälfte hat man ihm wohl angeboten,
aber darauf geht er nicht ein, u. zwar wie mir
scheint, mit Recht, denn er wird sicherlich
mehr bekommen, wenn er noch etwas zu-
wartet, u. ich glaube er ist jetzt in der
glücklichen Lage dies thun zu können.
Habe ich Dir schon mitgetheilt, daß am
2. Dezemb. von mir zwei Werke für
Chor u. Orchester im Gesellschaftsconcert
in Wien zur Aufführung kommen: „Elfen-
lied" aus dem Sommernachtstraum u. der
„Feuerreiter". Natürlich wird auch Gilbert
mit einem Sitz bedacht, falls er nicht ver-
hindert sein wird dem Concert beizuwohnen.
Schade, daß Du so weit weg bist u. dem
Concerte nicht beiwohnen kannst.
Wie sieht es zu Hause aus? Alles
beim Alten? Der Mutter geht es doch gut
u. sie ist gesund u. rüstig wie immer?
Laß wieder einmal von Dir hören.
Dein Dich herzlich grüßender Bruder

Viele Grüße an die Mutter. Hugo

13/11 94 Perchtoldsdorf, Brunnergasse 26